

RS OGH 1980/10/14 9Os50/80, 9Os49/80, 6Ob32/95

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.10.1980

Norm

StGB §111 Abs1

StGB §115 Abs1

Rechtssatz

Die Beurteilung eines Menschen als (politisch) rechtsstehend oder linksstehend ist an sich keine Beleidigung; anders aber der Vorwurf des "Rechtsextremismus auf der sozialen Basis faschistischer Bewegungen", weil sich das befreite Österreich nach dem Ende der NS-Herrschaft von nationalsozialistischem und faschistischem Gedankengut in derart qualifizierter Weise distanziert hat, daß die Abstempelung eines anderen als "Faschist", "Nationalsozialist" oder "Rechtsextremist" (in obiger Bedeutung) auf jeden Fall dazu geeignet ist, ihn einer verächtlichen Gesinnung zu zeihen.

Entscheidungstexte

- 9 Os 49/80
Entscheidungstext OGH 14.10.1980 9 Os 49/80
Veröff: SSt 51/47 = EvBl 1981/94 S 296
- 9 Os 50/80
Entscheidungstext OGH 14.10.1980 9 Os 50/80
- 6 Ob 32/95
Entscheidungstext OGH 09.11.1995 6 Ob 32/95
Auch

Schlagworte

SW: Nationalsozialismus

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0093158

Dokumentnummer

JJR_19801014_OGH0002_0090OS00050_8000000_008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at